

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VII. Wahlperiode**



Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Vorstand	Drucksachen-Nr: DS/0915/VII Datum: 19.09.2013
Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus der Sitzung des Begleitgremiums vom 18.07.2013	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
19.09.2013	BVV BVV-024/VII

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt im Jahr 2013 erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung im laufenden Haushaltsjahr zu ermöglichen.

Die in Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Für die in den Anlagen 3 und 4 enthaltenen Vorschläge nimmt die BVV zur Kenntnis, dass sie in die entsprechenden Kommunikations- bzw. Verfahrenswege entsprechend der Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt geleitet werden.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg in der BVV Beschlussfassung vom 28.06.2012 legt fest, dass der Dialog mit den vorschlagseinreichenden Bürgern/innen und die eingehend systematisierende Vorschlagsbearbeitung in den installierten Gremien des Beteiligungsverfahrens geführt werden.

In seiner Sitzung vom 18.07.2013 befand das Begleitgremium Bürgerhaushalt über 20 im März 2013 eingereichten Vorschläge. Dabei wurde folgende Beschlusslage erzielt:

Vorschläge der Kategorie 3 (Umsetzung ggf. im laufenden Haushaltsjahr möglich) werden der BVV zur Beschlussfassung vorgelegt (**Anlage 1**).

Für die in der **Anlage 2** enthaltenen Vorschläge ist eine Beschlussfassung der BVV vorgesehen, da hier ein nicht in der Rahmenkonzeption Bürgerhaushalt vorgesehener Vorschlagsweg, die Ablehnung, aus Sicht und Abstimmungsergebnis des Begleitgremiums zu wählen ist.

Vorschläge der Kategorie 2 (Zuständigkeit zur Umsetzung liegt bei einer anderen Behörde, Organisation o.ä.) werden vom Bezirksamt zur Bearbeitung/Stellungnahme an die jeweiligen Adressaten weitergeleitet und der BVV zur Kenntnisnahme gegeben (**Anlage 3**).

Vorschlag der Kategorie 4 (Vorschläge für das Votierungsverfahren, da nicht im laufenden Haushaltsjahr umsetzbar) wird der BVV zur Kenntnisnahme gegeben (**Anlage 4**).

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Begründung der Dringlichkeit

Die Unterlagen des Begleitgremiums gingen erst nach Einreichungsschluss dem BVV-Büro zu.

Initiator: **Vorstand**

Nr.	2013-3-5		
Vorschlag	Instandsetzung des Mühlengrundbrunnens Die Instandsetzung des Mühlengrundbrunnens endlich vorantreiben		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV		
-------------------	--	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2014/2015	Kostenschätzung	300.000 Euro
Information des Fachamts	Der Platz im Mühlengrund soll im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau-Ost erneuert und umgestaltet werden. Der Brunnen soll, auch in Absprache mit dem Künstler, wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt stehen für die Maßnahme voraussichtlich 300.000 Euro zur Verfügung. Eine Umsetzung ist nicht vor 2014/2015 möglich.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschlussfestlegung	Die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahme im Rahmen von Stadtumbau-Ost ist nicht vor 2014/2015 möglich.				

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-141
Vorschlag	Grünfläche oder Spielplatz am Mühlengrund Auf dem Mühlengrundplatz verfallen seit Jahren die ehemalige Kaiserskaufhalle und der Schlecker. Der komplette Mühlengrundplatz wird dadurch verschandelt und trägt nicht zu einem attraktiven Kiezplatz zum Einkaufen, Restaurantbesuchen etc. bei. Mein Vorschlag deshalb: die verfallenen Gebäude abreißen und eine kleine Grünfläche mit Bänken aufbauen oder einen kleinen Abenteuerspielplatz für Kinder darauf errichten.
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Eigentümer bzw. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt		
Voraussichtliche Umsetzung	2014/2015	Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	<p>Die Kaufhalle befindet sich in Privateigentum. Hier kann der Bezirk nur eingreifen, wenn vom Bestand Gefahren ausgehen. Ein privater Investor plant auf der Fläche des abzureissenden Centers Wohnbebauung. Im Erdgeschoss soll eine Ladenzeile mit Nahversorgungseinrichtungen für den direkten Anwohnerbereich entstehen.</p> <p>Ein positiver Vorbescheid liegt vor, eine Baugenehmigung ist noch nicht erteilt. Sie bietet nach Erteilung 3 Jahre Zeit, die Investition umzusetzen.</p> <p>Ein gegründeter Baubeirat, in dem u.a. der Eigentümer, Gewerbetreibende des Centers, Anwohner/innen und das Stadtteilzentrum vertreten sind, beschäftigt sich mit all den geplanten Vorhaben rund um den Mühlengrund.</p> <p>Der Platz im Mühlengrund soll im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau-Ost erneuert und umgestaltet werden. Der Brunnen soll, auch in Absprache mit dem Künstler, wieder in Betrieb genommen werden. Auch die Aufstellung von Bänken wird Berücksichtigung finden. Inwiefern Spielflächen eingebunden werden, kann momentan noch nicht gesagt werden. Insgesamt stehen für die Maßnahme voraussichtlich 300.000 Euro zur Verfügung. Eine Umsetzung ist nicht vor 2014/2015 möglich.</p>		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung	Die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahme im Rahmen von Stadtumbau-Ost ist nicht vor 2014/2015 möglich.				

Beschluss der BVV					
--------------------------	--	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.	2013-1-144
Vorschlag	Beschneidung der Bäume in der Matenzeile Bitte prüfen Sie doch einmal, ob nicht die Bäume beidseitig der Matenzeile bis zur Wendeschleife zurückgeschnitten werden können. Teilweise kommen die Äste bis an die Häuser bei starken Winden. Außerdem kommt ein maßvolles Beschneiden den Bäumen zugute.
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2013/2014	Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	Durch ein großes Unwetter im Juni 2013 wurden ca. 12 gesunde Bäume in der Matenzeile entwurzelt. Die seinerzeit dort gepflanzte Baumart ist als Straßenbaum nicht geeignet, da sie zu breitem Auswuchs neigt und starke Verschattungen bildet. Die nunmehr leeren Baumscheiben wurden in die Agenda des Fachamts aufgenommen, eine Prüfung erfolgt ob und welche Bäume gepflanzt werden können. Eine Nachpflanzung würde im Herbst oder Frühjahr erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auch das Gespräch mit den anliegenden Wohnungsunternehmen gesucht, um ggf. finanzielle Beteiligungen abzuklären.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschlussfestlegung					

Beschluss der BVV					
--------------------------	--	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-152		
Vorschlag	Nachpflanzung von Bäumen Zwischen den Blöcken Hauptstraße 4 und 5 auf dem Anger, aber auch auf der Uferpromenade sind einige Bäume abgestorben und entfernt worden. Das ist schon länger her, hier wird eine Nachpflanzung erbeten!		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		

Lebenslauf	02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV		
------------	--	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	150.000 Euro
Information des Fachamts	<p>Zu diesem Thema gibt es einen Schriftwechsel zwischen dem Stadtrat für Stadtentwicklung und einem Verein in der Rummelsburger Bucht, der den Sachverhalt folgendermaßen schildert:</p> <p>"Die Bäume auf der Nordseite des Rummelsburger Sees sind 1999 gepflanzt worden. Der Baumbestand weist seit geraumer Zeit erhebliche Kronenschäden auf. Schon kurz nach der Pflanzung der Ahornbäume 1999 wurden durch das Pflanzenschutzamt erhebliche Mängel festgestellt, wie zum Beispiel Blattaufhellungen, Blattnekrosen verursacht durch ein zu tiefes Pflanzen der Bäume. Die derzeitige Situation zeigt Kronenausfälle, die Bäume sind vergreist, ein Zuwachs findet nicht statt. Es ist zu vermuten, dass die vergreisten Bäume sich auch in den Folgejahren nicht erholen werden. Für ein Höhersetzen der Bäume ist der Zeitpunkt zu spät. Von einem Austausch der Bäume mit der gleichen Baumart ist abzuraten auf Grund des Befalls mit einem Welkeerreger. Vom damaligen Amt für Umwelt und Natur wurde ein kompletter Austausch des Baumbestandes vom Treuhänderischen Entwicklungsträger des Landes Berlin Wasserstadt GmbH gefordert.</p> <p>Die Leistungen sind auf Grund fehlender finanzieller Kapazitäten nicht erbracht worden. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt favorisiert als Lösung den Komplettaustausch des Baumbestandes mit einer anderen Baumart. In der gegenwärtigen Situation ist auf Grund fehlender finanzieller und personeller Kapazitäten diese Lösungsvariante nicht ausführbar. Es besteht nur die Möglichkeit eine Schönheitskorrektur durch Baumschnitt durchzuführen, welcher die Vitalität der Bäume nicht wesentlich beeinflussen wird. Einzelne Nachpflanzungen sind nicht vorgesehen, da das geplante einheitliche Erscheinungsbild so nicht erreicht werden kann. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt plant den Ersatz der Bäume im Rahmen der Investitionsplanung für 2017/2018 anzumelden."</p>		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.	2013-1-189		
Vorschlag	Wiederbegrünung und Einzäunung (Einfriedung) Bitte um Wiederbegrünung und Einzäunung (Einfriedung), an der Franz-Mett-Straße /Alfred-Kowalke-Straße		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	06.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV		
-------------------	--	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2013 (bereits erfolgt)	Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	Hier wurde ein Rosenbeet bepflanzt und Begrünung ist ebenfalls vorhanden. Eine Einfriedung ist nicht nicht vorgesehen.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					

Beschluss der BVV					
--------------------------	--	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.	2013-1-312
Vorschlag	<p>Mühlengrund</p> <p>Leider konnte ich nicht zu der Stadtteilversammlung betreffs "Mühlengrund" kommen, habe also meine Infos aus der "Berliner Woche". Ich bin dagegen, das es eine Wohnbebauung dieser Art am "Mühlengrund" gibt. Keine Hochhäuser. Es stehen schon genug hohe Häuser dort. Viel wichtiger wäre meiner Ansicht nach, den Mühlenbrunnen instand zu setzen. Man könnte ja diverse Firmen fragen, ob sie bereit sind für den Bezirk was zu tun. Denke da an die Firmen, die öffentliche Aufträge vom Bezirksamt bekommen. Für einen Selbstkostenpreis. Weiterhin der Schandfleck: alte Kaufhalle und auch das Mühlencenter. Beides ist marode und sollte erneuert werden, auch das sich die Einkaufsmöglichkeiten im Kietz verbessern. Werde bald dorthinziehen, deswegen mein Interesse an diesem Gebiet.</p>
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	<p>22.04.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV</p>
------------	---

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt		
Voraussichtliche Umsetzung	2014/2015	Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	<p>Ein privater Investor plant auf der Fläche des abzureissenden Centers Wohnbebauung. Im Erdgeschoss soll eine Ladenzeile mit Nahversorgungseinrichtungen für den direkten Anwohnerbereich entstehen.</p> <p>Ein positiver Vorbescheid liegt vor, eine Baugenehmigung ist noch nicht erteilt. Sie bietet nach Erteilung 3 Jahre Zeit, die Investition umzusetzen.</p> <p>Ein gegründeter Baubeirat, in dem u.a. der Eigentümer, Gewerbetreibende des Centers, Anwohner/innen und das Stadtteilzentrum vertreten sind, beschäftigt sich mit all den geplanten Vorhaben rund um den Mühlengrund.</p> <p>Der Platz im Mühlengrund soll im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau-Ost erneuert und umgestaltet werden. Der Brunnen soll, auch in Absprache mit dem Künstler, wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt stehen hierfür voraussichtlich 300.000 Euro zur Verfügung. Eine Umsetzung ist nicht vor 2014/2015 möglich.</p>		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschlussfestlegung	Die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahme im Rahmen von Stadtumbau-Ost ist nicht vor 2014/2015 möglich.				

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-329
Vorschlag	Aufstellung von Sitzbänken im Mühlengrund Im Zuge der Sanierung des Kiezplatzes "Am Mühlengrund" und des Mühlenradbrunnens sollte die Frage der Aufstellung weiterer Bänke zur Steigerung der Aufenthaltsqualität Beachtung finden. Diese sollten sich nicht allein am Rande des Platzes befinden, sondern z. B. in Sitzgruppen an den Baumscheiben oder sich entlang des Bachlaufs der Brunnenkunst orientieren.
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	19.05.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2014/2015	Kostenschätzung	500 Euro je Bank
Information des Fachamts	Der Platz im Mühlengrund soll im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau-Ost erneuert und umgestaltet werden. Hierbei wird auch die Aufstellung von Bänken Berücksichtigung finden. Der Brunnen soll, auch in Absprache mit dem Künstler, wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt stehen für die Maßnahme voraussichtlich 300.000 Euro zur Verfügung. Eine Umsetzung ist nicht vor 2014/2015 möglich.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam			X		
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschlussfestlegung	Die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahme im Rahmen von Stadtumbau-Ost ist nicht vor 2014/2015 möglich.				

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-136
Vorschlag	Änderung einer Verkehrsregelung Der Bogen der Hinterlandstraße am Hochhaus Frankfurter Allee 174 darf an der Innenseite in Fahrtrichtung beparkt werden. Dadurch ist der Bogen in beiden Fahrtrichtungen nicht einsehbar, was zu gefährlichen Situationen führt. Vorschlag: Der Bogen sollte an der Außenseite beparkt werden. Die vorhandenen Parktaschen an der Innenseite bleiben natürlich erhalten. Vorteil1: Der Bogen wird für die Kraftfahrer einsehbar, was die Sicherheit erhöht. Vorteil2: Die Parkkapazität wird ohne Baumaßnahmen erweitert.
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd

Lebenslauf	01.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ordnungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	keine Umsetzung	Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	Der komplette Bogen ist Tempo 30-Zone – es gilt § 1 StVO. Die Fahrbahnbreite liegt bei 6 m. Es ist kein Unfallschwerpunkt im Zeitraum 2006-2012. Die Verlagerung der Parkoptio auf den Außenbogen würde zwar teilweise eine Sichtachsenverbesserung ergeben, eine Parkplatzerweiterung ist nicht gegeben, da der Bereich gegenüber der Parktaschen des Innenkreises nicht beparkt werden dürfte. Es ergäbe sich also eine 1:1 Parkraumsituation. Die Straßenverkehrsbehörde lehnt den Vorschlag einer Haltverbotsverlagerung vom nördlichen Innen zum südlichen Außenradius insbesondere aus immisionschutzrechtlichen Gründen ab, wegen zu großer Nähe der PKW zu den angrenzenden Balkons der Wohnbebauung 11-Geschosser.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam					X
Beschluss Begleitgremium					X
Beschlussfestlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.				

Beschluss der BVV					
--------------------------	--	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-181		
Vorschlag	Verlegung der Spielflächen für Jugendliche Vom Stadtteilzentrum wurde folgendes Anliegen in die Kiezgremien gebracht: Vorschläge für eine sinnvolle Nutzung der Freifläche zwischen S-Bahnhof Rummelsburg und Hauptstraße zu machen. Hier ist meiner, der allerdings nicht über den Kiezfonds bestritten werden kann: Die Spielfläche(n) für Jugendliche / junge Erwachsene von der gegenüberliegenden Wiesenfläche zwischen Hauptstraße und Uferpromenade hierher umzusiedeln. Das ließe sich auch mit einem Toilettenhäuschen (siehe mein Vorschlag 2013-1-180) vereinbaren. Bäume könnten zumindest überwiegend erhalten werden und dem Platz ein aufenthaltsfreundlicheres Erscheinungsbild geben als es die jetzige Spielfläche bietet. Die freiwerdende Wiese könnte z.B. für sicher künftig benötigte Parkfläche im Hinblick auf die Dampfer-Anlegestelle genutzt werden.		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		

Lebenslauf	06.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV		
------------	--	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschutzamt		
Voraussichtliche Umsetzung	keine Umsetzung	Kostenschätzung	ca. 100.000 Euro
Information des Fachamts	<p>Es handelt sich um die Skateranlage in der Hauptstraße in Rummelsburg. Dieser Spielplatz wird nicht aufgegeben und soll auch nicht verlegt werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Es gibt einen festgesetzten Bebauungsplan XVII-5a, der für jedermann rechtsverbindlich ist. Dieser Bebauungsplan setzt den öffentlichen Spielplatz an dieser Stelle fest. Eine Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich des Spielplatzes wird seitens des Umwelt- und Naturschutzamtes nicht angestrebt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die vorhandenen Stellplätze stellen eine Zwischenlösung zugunsten des Supermarktes dar und sollen langfristig entfallen und die öffentliche Grünanlage soll dann entsprechend dem Bebauungsplan angelegt werden. Wenn für die Anlegestelle der Fahrgastschiffahrt Stellplätze erforderlich gewesen wären, wäre sie sicher nicht seitens des Senats genehmigt worden.</p>		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam					X
Beschluss Begleitgremium					X
Beschlussfestlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.				

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-138
Vorschlag	Nutzung brachliegender Flächen als Hundeauslaufplätze Im ganzen Bezirk hab ich festgestellt, dass es hier erheblich an Hundeauslaufplätzen mangelt. Vielleicht lassen sich brachliegende Flächen, die Eigentum der Stadt sind und derzeit keine Funktion haben, dafür nutzen. Brachliegende Gebiete gibt es leider ja zu genüge.
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)

Lebenslauf	01.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	Hundeauslaufplätze befinden sich vorwiegend auf privaten Flächen. Öffentliche Grünflächen stehen dem Bezirk hierfür nicht zur Verfügung.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam				X	
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschlussfestlegung	Prüfauftrag an Verwaltung: Mögliche Flächen benennen und diese im Rahmen der Votierung aufzeigen.				

Beschluss der BVV					
--------------------------	--	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-3-6
Vorschlag	Abrissklärung der ehemaligen Kaiser's-Kaufhalle am Mühlengrund Abrissklärung der ehemaligen Kaiser's-Kaufhalle am Mühlengrund (Schandfleck seit Jahren für dieses Viertel); dann Grünflächenanlage falls keine neue Einkaufsmöglichkeit entsteht (z.B. Netto-Markt)
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Eigentümer		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	Die Kaufhalle befindet sich in Privateigentum. Der Bezirk kann nur dann eingreifen, wenn vom Bestand Gefahren ausgehen.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam		X			
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschlussfestlegung					

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-3-7		
Vorschlag	Weitere Leerstandsvermeidung von Gewerbemietern im Mühlengrund-Center ansonsten erfolgt weitere Verwahrlosung im ganzen Umfeld		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV		
------------	--	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Eigentümer der Gewerberäume		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	entfällt
Information des Fachamts	<p>Ein <u>privater Investor</u> plant auf der Fläche des abzureissenden Centers Wohnbebauung. Im Erdgeschoss soll eine Ladenzeile mit Nahversorgungseinrichtungen für den direkten Anwohnerbereich entstehen. Ein positiver Vorbescheid liegt vor, eine Baugenehmigung ist noch nicht erteilt. Sie bietet nach Erteilung 3 Jahre Zeit, die Investition umzusetzen.</p> <p>Ein gegründeter Baubeirat, in dem u.a. der Eigentümer, Gewerbetreibende des Centers, Anwohner/innen und das Stadtteilzentrum vertreten sind, beschäftigt sich mit all den geplanten Vorhaben rund um den Mühlengrund. Der Platz im Mühlengrund soll im Rahmen des Förderprogrammes Stadtbau-Ost erneuert und umgestaltet werden. Der Brunnen soll, auch in Absprache mit dem Künstler, wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt stehen hierfür voraussichtlich 300.000 Euro zur Verfügung. Eine Umsetzung ist nicht vor 2014/2015 möglich.</p> <p>Das <u>Büro für Wirtschaftsförderung</u> unterstützt Gründer und Unternehmer bei der Suche nach Gewerberäumen im Bezirk. Auch über den Standort Am Mühlengrund wird informiert. Ob es zur Anmietung kommt, ist jedoch die Entscheidung des Interessenten bzw. des Eigentümers bzw. Vermieters. Die ELAD mit Sitz in der Lietzenburger Straße ist Eigentümerin. Der folgende Absatz ist aus der Studie zu Entwicklungsmöglichkeiten des Mühlengrund-Centers von 2011 (die Studie betrachtete das Areal mehr unter Stadtentwicklungs-Aspekten als von der versorgungspolitischen Seite). Nachdem auch Schlecker den Standort verlassen hat, ist der ansonsten eher geringe Leerstand augenfällig.</p> <p>"Die <u>Elad Germany GmbH</u> erwarb 2008 den überwiegenden Teil des Gewerbebezentrums Mühlengrund. Dazu gehören die gesamten Einzelhandelsflächen einschließlich der Kaufhalle sowie das Ärztehaus, welches mit dem wesentlichen Teil der Einzelhandelsflächen einen eigenen Komplex bildet. Elad ist an einer langfristigen Entwicklung des Standortes interessiert und erkennt die Notwendigkeit, in den Erhalt der baulichen Substanz zu investieren. Erster Schritt zur Beförderung dieser Entwicklung ist eine Vereinbarung mit dem Discounter Netto, für dessen Filiale am bisherigen Standort der Kaufhalle einen Neubau zu errichten. Dieser Neubau soll für die Dauer von 15 Jahren an Netto vermietet werden. Mit dem Auszug von Netto aus den Bestandsflächen wird sich der Leerstand an Einzelhandelsflächen weiter erhöhen. Um dem entgegenzuwirken, ist der Eigentümer an einem abgestimmten, konsensual verfolgten Gesamtkonzept für das Gewerbezentrum interessiert. Dies soll auch die Flächen im Ärztehaus mit einbeziehen. So sind hier zukünftig auch andere Angebote im medizinisch-pflegerischen Bereich möglich."</p>		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam		X			
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschlussfestlegung					

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2013-1-137
Vorschlag	Grüner Mittelstreifen auf der Frankfurter Allee Ich finde der Mittelstreifen der Frankfurter Allee auf der Lichtenberger Seite sieht so grau und trist aus. Das ist ein ziemlicher Schock als Autofahrer, wenn man die Frankfurter Allee in Friedrichshain entlang fährt und dann die Grenze zu Lichtenberg passiert. Dann wirds ganz schnell grau und öde. Ich finde Lichtenberg hat da mehr zu bieten. Mein Vorschlag wäre, dort einen schönen Grünstreifen zu bepflanzen mit Bäumen und Blumen oder vielleicht etwas Kunst.
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd

Lebenslauf	01.03.2013 - Vorschlag eingereicht 18.07.2013 - Redaktionsteam 18.07.2013 - Begleitgremium 19.09.2013 - BVV
-------------------	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	ca. 300.000 Euro
Information des Fachamts	Es liegen bereits BVV Beschlusslagen zu diesem Thema vor (DS/1312/VI und DS/0506/VII) die eine Begrünung des Mittelstreifens Frankfurter Allee befürworten. Für die Umsetzung des Anliegens in Form der Baumaßnahmenplanung ist allerdings die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Hier ist eine Abstimmung mit der BVG notwendig, die im Zusammenhang mit den bevorstehenden Bauarbeiten zur Deckensanierung des Tunnels der U5 angehalten werden muss, die Decke nicht betonieren zu lassen, sondern für eine Begrünung vorzusehen. Der Sanierungsbeauftragte für das Sanierungsgebiet FAN (Stattbau) soll vom Vorschlag und dem Ansinnen hierzu informiert werden, um dies auch in die Agenda einzubinden.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Empfehlung Redaktionsteam		X			
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschlussfestlegung					

Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	18.07.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				